

Anmeldeformular

(Kopiervorlage)

Polizei & Sozialarbeit XXI (V 16/05)
Jugend – SUCHT – Rausch
Hofgeismar, 13.06. bis 15.06.2016

DVJJ-Geschäftsstelle | Lützerodestraße 9 | 30161 Hannover |
Fax: 0511 – 3180660 | E-mail: frese@dvjj.de

.....
Name/Vorname

.....
Beruf

.....
Dienststelle bei Dienstadresse

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon

.....
Email

Bei dieser Adresse handelt es sich um die

Dienstadresse Privatadresse

Ich bin persönlich DVJJ-Mitglied

- ja
 nein
 ich bin kein Mitglied, trete aber der DVJJ unmittelbar bei und profitiere schon jetzt vom vergünstigten Tagungsbeitrag. Bitte senden Sie mir einen Mitgliedsantrag.

.....
Ort/Datum | Unterschrift

Organisatorische Hinweise

Zielgruppe

Insbesondere Fachkräfte bei der Polizei, bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, bei Schulen und Justiz

Tagungsleitung

Konstanze Fritsch, Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kriminologin, Clearingstelle – Netzwerke zur Prävention von Kinder- und Jugenddelinquenz der Stiftung SPI, Berlin

Werner Gloss, Polizeihauptkommissar, Jugendkriminalität und Prävention, Nürnberg, Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft Polizei in der DVJJ

Tagungsort

Evangelische Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34269 Hofgeismar, Tel.: 05671 - 881154, www.akademie-hofgeismar.de

Tagungsgebühr

EUR 345,- (EUR 315,- für DVJJ-Mitglieder) inkl. Unterbringung im Einzelzimmer und Verpflegung

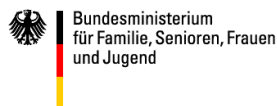
Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen erbitten wir bis zum 11.05.2016 schriftlich an die Geschäftsstelle der DVJJ. Nach Eingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Anmeldung nicht möglich sein, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Bei Stornierungen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, betragen die Ausfallkosten 30% der Teilnahmegebühr. Bei einer Stornierung, die später als 4 Wochen bzw. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingeht, betragen die Ausfallkosten 70% bzw. 100% der Teilnahmegebühr.

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)

Lützerodestr. 9, 30161 Hannover, Tel.: 0511 - 34836-42,
Fax: 0511 - 3180660, E-mail: frese@dvjj.de

Die Arbeit der DVJJ wird gefördert vom



DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

Jugend – SUCHT – Rausch

Zum Umgang mit Suchtmittel konsumierenden jungen Menschen

an der Schnittstelle von Sozialarbeit und Polizei

Polizei & Sozialarbeit XXI

Hofgeismar

13.06. bis 15.06.2016

V 16 / 05

Der Umgang junger Menschen mit Suchtmitteln beschäftigt immer wieder die Öffentlichkeit, regelmäßig ist von Besorgnis erregenden Entwicklungen die Rede, etwa vom „Komasaufen“, und es kommen ständig neue Substanzen dazu, die unter anderem in den Berufsgruppen Polizei und Sozialarbeit für Aufmerksamkeit sorgen und die verschiedensten Fragestellungen aufwerfen.

Wie wirken eigentlich Badesalze, Legal Highs oder Crystal? Wie entwickelt sich der Konsum bei den legalen Drogen? Welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten gibt es? Welche Möglichkeiten der Kooperation für Sozialarbeit und Polizei bestehen? Und: was heißt das für die Praxis?

Wie stets bei den Veranstaltungen der Tagungsreihe „Polizei & Sozialarbeit“ ist es uns ein Anliegen, den Zusammenhang mit der Praxis herzustellen und die fachlichen Themen mit besonderem Fokus auf Schnittstellen zwischen Sozialarbeit und Polizei zu bearbeiten. Deshalb werden unter anderem Projekte und Modelle aus dem Arbeitsalltag vorgestellt.

Montag, 13.06.2016

- 13:30 Anmeldung und Begrüßungskaffee
14:00 Begrüßung und Einführung in die Tagung
Konstanze Fritsch, Diplom-Pädagogin, Diplom-Kriminologin, Clearingstelle – Netzwerke zur Prävention von Kinder- und Jugenddelinquenz der Stiftung SPI, Berlin
Werner Gloss, Polizeihauptkommissar, Jugendkriminalität und Prävention, Nürnberg, Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft Polizei in der DVJJ
14:30 Konsummuster und neue Entwicklungen im Konsum von Alkohol, Tabak und Cannabis
Prof. Dr. Ludwig Kraus, IFT – Institut für Therapie-forschung München
15:45 Kaffeepause
16:00 Neue Drogen – neue Gefahren?
Nadia El-Khadra-Kluth, Forensische Sachverständige für Toxikologie, Polizei Berlin
17:15 Rechtliche Aspekte
Ltd. Kriminaldirektor Rainer Kasecker, Polizei-präsidium Mittelfranken
18:30 Abendessen
19:00 Informeller Erfahrungsaustausch

Dienstag, 14.06.2016

- 09:00 Jugendlischer Konsum zwischen Lebenshunger, Selbstmedikation und Familientradition
Konstantin Fritsch, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut, Familienpraxis Friedrichshain, Berlin
10:00 Gemeinsame Jugendschutzstreifen
Jutta Laucht, Polizeidirektion Regionale Kriminalinspektion Marburg-Biedenkopf
11:00 Kaffeepause

- 11:30 Synergien in der Kooperation zwischen niedrigschwelliger Drogenhilfe und Polizei im öffentlichen Raum
Ralf Köhnlein, Fixpunkt e.V., Berlin
12:30 Mittagspause
14:00 Polizeiliche Jugendsachbearbeitung
Axel Borgfeld, Polizeiinspektion Hannover-West
15:00 Kaffeepause
15:30 Open World Café
18:15 Abendessen
19:00 Informeller Erfahrungsaustausch

Mittwoch, 15.06.2016

- 09:00 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse des Open World Café
10:30 Kaffeepause
11:00 Prävention
Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung Kiel
12:15 Zusammenfassung und Verabschiedung
Konstanze Fritsch | Werner Gloss